

## **BSH veröffentlicht neue Antarktiskarte**

Hamburg, 27.03.2017 **Mit der Seekarte INT 905 und der korrespondierenden elektronischen Seekarte (ENC) hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die dritte Antarktiskarte herausgegeben. Die nun vollständige Serie der deutschen Antarktiskarten, bestehend aus der INT 9055, 9057 und 905, ermöglicht die sichere Navigation im Weddellmeer und dem westlichen Seegebiet vor Dronning Maud Land, an dessen Küste sich die deutsche Antarktisstation NEUMAYER III befindet.**

Das Südpolarmeer gehört zu den am wenigsten erforschten Gebieten der Welt, das neben Forschungsschiffen auch zunehmend Kreuzfahrtschiffe befahren. Zum Teil stützt sich die dortige Schifffahrt noch heute auf die überlieferten Beobachtungen, die James Cook auf seinen Fahrten notierte. Als Partner des internationalen Antarktisvertrages von 1991 verpflichtete sich Deutschland zur Herausgabe von drei Seekarten des internationalen Seegebietes Weddellmeer und des Seegebietes vor Dronning Maud Land. Die Herstellung zuverlässiger Seekarten dient der Sicherheit der Seeschifffahrt und dem Schutz der Umwelt in dieser besonders sensiblen Region.

Die Antarktis ist ein Naturreservat, das vor allem der wissenschaftlichen Forschung gewidmet ist. Heute unterhalten 29 Staaten rund 80 Forschungsstationen in der Antarktis. Auch die deutsche Neumayer-Station III befindet sich dort. Dort befasst man sich unter anderem mit Klimatologie und Meteorologie mit dem Schwerpunkt Klimaveränderungen, Ozeanographie, Meeresbiologie und Glaziologie.

Die neueste Antarktiskarte INT 905 „Weddellmeer, nördlicher Teil“ erfasst den nördlichen Teil des Weddellmeeres, begrenzt durch die antarktische Halbinsel im Westen und die South-Sandwich-Inseln im Norden. Wegen der schwierigen Bedingungen in der Polarregion im Weddellmeer sind die dafür auszuwertenden Informationen nur mit extremem Aufwand zu erheben. Wichtige Beiträge lieferten internationale Forschungsfahrten und die Auswertung von Satellitendaten.

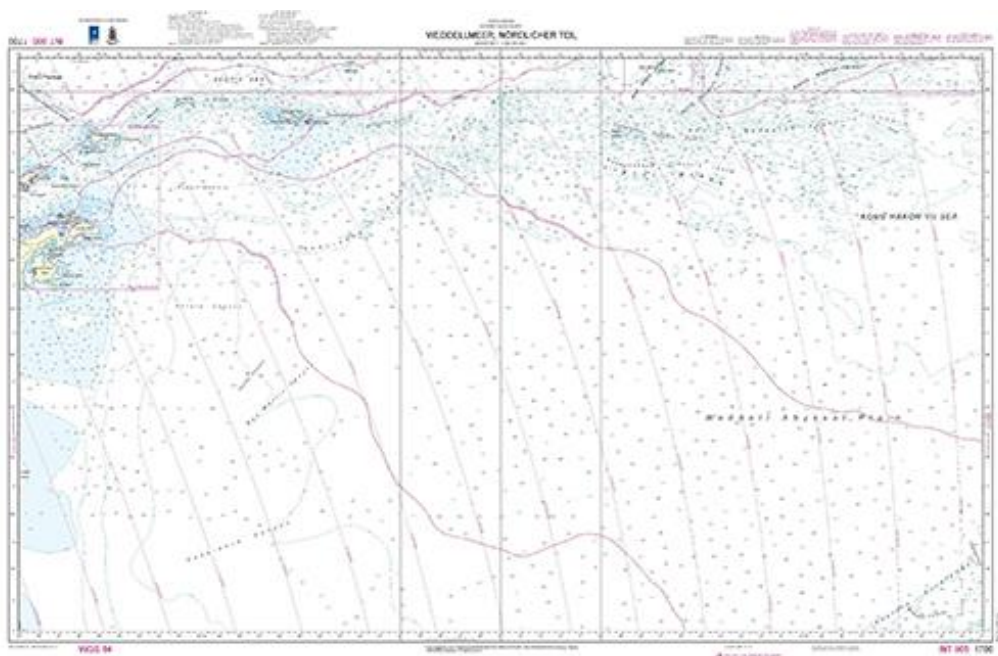
Für die jetzt veröffentlichte Seekarte standen den Experten des BSH und dem Alfred-Wegener-Institut - Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) die umfangreichen Daten zur Verfügung, die das deutsche Forschungsschiff POLARSTERN gesammelt hat. In Kombination mit digitalen Tiefenlinien, Echolot-Daten aus dem Geophysical Data System (GEODAS) und den Daten britischer

# Pressemitteilung

Forschungsschiffe konnten ein flächendeckendes Tiefenbild erzeugen und kartographisch ausgewertet werden. Für die Abgrenzung zum Festland wurde die aus Satellitendaten abgeleitete Küstenlinie „World Vector Shoreline“ des GEODAS verwendet und für die Seekartendarstellung aktualisiert. Die Karte enthält als zusätzliche navigationsrelevante Information die mittleren Eisgrenzen vom 15. jeden Monats von Januar bis März (Antarktischer Sommer). Zudem wurden Berechnungen zur Darstellung der magnetischen Missweisung und umfangreiche Recherchen zur namentlichen Benennung der abgebildeten Gebiete angestellt. Abschließend wurde die entstandene Seekarte mit den geographisch anschließenden Antarktis-Karten Argentiniens, Brasiliens, Chiles, Großbritanniens und Norwegens harmonisiert. Diese Internationalität der Kartierung antarktischer Gewässer ist gewollt: Die Mitgliedsstaaten des internationalen Antarktisvertrages haben diese weltweit einmalige Arbeitsteilung im Rahmen ihrer Zusammenarbeit in der Internationalen Hydrographischen Organisation bereits in den neunziger Jahren vereinbart.

Weitere Informationen:

Die 3 Karten INT 905 (Weddellmeer, nördlicher Teil), INT 9055 (Atka Iceport bis Trolltunga) und INT 9057 (Ansteuerungen von Atka Iceport) können jeweils zum Preis von 30 € in jeder Buchhandlung bestellt werden.



Die neue Antarktiskarte INT 905 „Weddellmeer, nördlicher Teil“



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

# Pressemitteilung

Das BSH ist Partner für Seeschifffahrt, Umweltschutz und Meeresnutzung, der Seeschifffahrt und maritime Wirtschaft unterstützt, Sicherheit und Umweltschutz stärkt, nachhaltige Meeresnutzung fördert, Kontinuität von Messungen gewährleistet und über den Zustand von Nord- und Ostsee kompetent Auskunft gibt. Das BSH mit Dienstsitz in Hamburg und Rostock ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Für Rückfragen:

**Susanne Kehrhahn-Eyrich**

Pressesprecherin (BSH)

Tel.: 040/3190 – 1010

Mobil: 0151/11588574

**Stefan Grammann**

Nautischer Informationsdienst

Tel.: 0381/4563 – 775

**Katrin Benner**

Stellvertretende Pressesprecherin

Tel.: 040/3190 – 1011